

VOLKSSCHULE GRÜNENTORGASSE, 1090 WIEN

Umweltschutz und Nachhaltigkeit – am Beispiel Müll

Unsere Pilgrim-Projektwoche stand unter dem Thema „**Meine Umwelt und ich**“. Intention war, die Welt als Geschenk zu sehen und sich zu überlegen, wie wir mit einem Geschenk umgehen. Die Schülerinnen und Schüler sollten sensibilisiert werden, wie wir unsere Umwelt behandeln und dafür, was jeder einzelne für deren Erhaltung beitragen kann.

Begonnen hat die Projektwoche in allen Klassen mit Mülltrennung: Materialien wurden erkannt und den richtigen Mülltonnen zugeordnet. Im Schulhof wurde ein Komposter angelegt, der der ganzen Schule und dem Hort zur Verfügung steht. Einige Klassen haben an den Mistmeisterschaften der MA48 teilgenommen und die Müllverbrennungsanlage Spittelau wurde besucht. Es wurde aus Müll gebastelt: Geldbörsen aus Tetrapackungen, Nähdosens mit Deckel aus Gurkengläsern, Rhythmusinstrumente und Stiftebehälter aus Konservendosen, Schmetterlinge aus Fruchtzweigebechern, Papier aus Altpapier, Blumentöpfe mit Übertöpfen aus Petflaschen, etc. und Filme wurden angesehen: Fiesta auf der Müllhalde, Wall-E und „Der Lorax“, die die Kinder sehr berührten und zum Nachdenken und Nachbesprechen anregten. Sogar eine Müllmodenschau wurde veranstaltet.

Ein weiterer Teil unseres Projektes war dem richtigen Verhalten im Wald gewidmet. Es wurden die Waldschule Ottakring, die Lobau, der Nationalpark Donauauen und die Jägerwiese besucht. Bäume wurden bestimmt, Waldgeräusche zugeordnet, richtiges Verhalten bei Begegnung mit Tieren gelernt, etc.



Aber auch Themen wie Energiesparen in den eigenen 4 Wänden, Fairtrade, erneuerbare Energien, Tierschutz kamen nicht zu kurz. Bei dieser Fülle von Themen blieb es natürlich nicht bei einer Projektwoche. Vieles wurde und wird noch weiter behandelt.

Ökologie – Ökonomie – Soziales – Spiritualität